



**Alt sein passt gut  
zu uns Menschen.**

**ZGB Newsletter Nr.2 "Generationen verbinden"**

**26.05.2009**

**-Generationen verbinden-**

Liebe Leserin, lieber Leser,

**„Tradition ist nicht die Verehrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers!“ (nach Gustav Mahler)**

Traditionen verbinden, schaffen Identität und Orientierung und geben dadurch nicht zuletzt ein Stück Geborgenheit. Sie bringen Menschen zusammen - an einen Tisch, einen bestimmten Ort, zu einer bestimmten Tätigkeit, zu einer bestimmten Zeit.

Traditionen sind nichts Totes. Es sind durch Handlungen, Gesten und Worte lebendig gewordene Erinnerungen an Menschen, die vor uns dawaren, die unseren Weg bereitet haben. Menschen, die uns wichtig sind oder waren.

Bewusst gelebt erinnern uns Traditionen daran, woher wir kommen. Sie lassen Menschen weiterleben, geben Grund, regelmäßig über sie zu sprechen, uns an sie zu erinnern. So wird Familienidentität aktiv gewahrt und weiter gegeben.

Aber Traditionen brauchen Generationen, die sich an sie erinnern, sie leben, sie weiter tragen und ... dann und wann auch über sie schmunzeln – lesen Sie dazu mehr in unserer Geschichte. Generationen sind die Reitpferde der Tradition.

In diesem Sinne: **Viel Vergnügen mit unserem neuen Newsletter!**

Mit besten Grüßen,  
Susanne Schinagl - Geschäftsführung ZGB  
Astrid Zechner - Koordinatorin Kinder- & Jugendbereich

PS: Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter an KollegInnen und andere Interessierte weiterempfehlen und nicht einfach weiterleiten, sondern auf die Anmeldung über [astrid.zechner@zgb.at](mailto:astrid.zechner@zgb.at) hinweisen. Da dieser Newsletter ein Pilotprojekt ist, dessen Erfolg nur über die Anmeldungen zu messen ist, kann der Fortbestand nur so gewährleistet werden. Danke für Ihre Hilfe!

## **Eine kleine Geschichte zum Nachdenken:**

**"Apfelstrudel"** (aus "Die Hummel: 99 Metaphern die dem Leben Flügel verleihen", nach Nancy Friday)

Daniela und Paul sind frisch verheiratet und der erste große Familiebesuch steht ins Haus. Daniela will die Familie mit Apfelstrudel nach dem Rezept ihrer Großmutter beeindrucken und Paul geht ihr motiviert zur Hand. Gemeinsam schälen und schneiden sie rotbackige Äpfel klein, mahlen frische Haselnüsse, ziehen klebrigen Strudelteig und befüllen ihn mit der herrlich duftenden Apfelmasse. Bevor der Strudel ins Backrohr kommt, tut Daniela etwas, das Pauls Aufmerksamkeit auf sich zieht: Sie biegt den Strudel auf dem Blech in eine halbrunde U-Form. "Das hat Mama schon so gemacht", antwortet sie auf Pauls fragenden Blick.

Beim Kaffee plaudert Paul mit seiner Schwiegermutter. Die Frage nach der Strudelform kommt ihm in den Sinn. Die Schwiegermutter zuckt mit den Achseln: "Ich weiß nicht, das hat meine Mutter schon so gemacht." Pauls Interesse ist endgültig geweckt. Das will er jetzt wissen! Paul setzt sich zu Danielas Großmutter. Auf die Frage nach der "U"-Form lacht die Großmutter laut auf: "Ach das, junger Mann! Das kann ich Ihnen erklären: Mein Backrohr war früher zu klein, um den Strudel der Länge nach darin zu backen. Und deshalb habe ich ihn einfach zurechtgebogen."

## **Buchtipps: Zum Thema "Generationen verbinden"**

"Oma/Opa, was wolltest du eigentlich werden, als du klein warst? Wie wurde damals Weihnachten gefeiert? Wer war deine erste große Liebe? Welche Erinnerungen hast du an deine Großeltern? Und was würdest du in deinem Leben anders machen, wenn du noch mal die Chance dazu bekämst?"

Hier zwei persönliche Geschenkbücher der generationenverbindenden Art - ein Familienschatz der die Erinnerungen der Großeltern bewahrt:

**"Oma, erzähl mal! - Das Erinnerungsalbum deines Lebens":**

ISBN: 978-3-426-65452-1 (ansehen und bestellen: [HIER](#))

**"Opa, erzähl mal! - Das Erinnerungsalbum deines Lebens":**

ISBN: 978-3-426-65453-8 (ansehen und bestellen: [HIER](#))

Auch aus dieser Reihe **"Mama, erzähl mal!"** und **"Papa, erzähl mal!"** erhältlich.

## **Arbeitsblatt Nr.2: Generationen**

Auf Wunsch vieler Ihrer KollegInnen bereiten wir die Themen des Schulworkshops "Ein Schritt ins Alter" nun auch für das Klassenzimmer auf. So ist gewährleistet, dass auch Schulklassen, denen ein Besuch bei uns nicht möglich ist, aktiv am Thema arbeiten können. Die Arbeitsblätter eignen sich für den fächerübergreifenden Unterricht ab der 3./4. Klasse Volksschule.

Unser zweites Arbeitsblatt befasst sich mit dem Thema "Generationen verbinden", und steht Ihnen unter folgendem Link zum kostenlosen Download zur Verfügung: [http://ea.ce-intern.com/ la.php?&nid=29542&sid=\[sid\]&lid=128239&tg=http://www.zgb.at/kinder\\_jugend/\\_didaktischer\\_service.php](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128239&tg=http://www.zgb.at/kinder_jugend/_didaktischer_service.php)

## **Alltagstipps: Schaffen Sie Bleibendes!**

Wählen Sie einen bestimmten Tag im Jahr aus, an dem Sie mit Ihrer Familie etwas ganz Besonderes machen. Das kann ein bestimmtes Gericht sein, das Sie für sie kochen, ein Ausflug an ein bestimmtes Ziel oder auch eine ganz bestimmte andere Tätigkeit. Geben Sie diesem Tag einen besonderen Namen und schaffen Sie dadurch eine eigene Tradition, die noch in späteren Generationen zu finden sein wird.

Aber nicht nur Familien, auch andere enge Verbände, wie zum Beispiel Schulklassen, können Traditionen haben. Noch in vielen Jahren werden Ihre SchülerInnen an Sie denken. Bei Klassentreffen, wenn die eigenen Kinder oder sogar Enkelkinder in die Schule kommen.

## **Wir stellen vor: "GenerationenLernen"**

Der Verein "Einstieg" aus Salzburg hat das spannende Projekt "GenerationenLernen" initiiert. Die Grundidee lautet: Erfahrene Menschen unterstützen, coachen und begleiten ehrenamtlich junge Menschen, vor allem solche mit Migrationshintergrund, in schulischen Angelegenheiten, beim Einstieg ins Berufsleben und in den ersten darauffolgenden Phasen. Schließlich verfügen die erfahrenen Erwachsenen bzw. SeniorInnen über einen Reichtum an Wissen und Kompetenzen, die in diesem Fall zum Einsatz kommen sollen. Hauptziel dieses Projektes ist, einen Lernprozess auf beiden Seiten anzuregen und eine nachhaltige Begegnung und den Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit aus schulischer Sicht oder kennen Sie eine/n SeniorIn, die/der eine ehrenamtliche Tätigkeit sucht?

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

DSA Mag. Peter Ruhmannseder

Projektleitung "GenerationenLernen"

Verein Einstieg

Vogelweiderstraße 33

5020 Salzburg

[http://ea.ce-](http://ea.ce-intern.com/)

[intern.com/ la.php?&nid=29542&sid=\[sid\]&lid=128240&tg=http://www.e](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128240&tg=http://www.einstieg.or.at)

[instieg.or.at](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128240&tg=http://www.einstieg.or.at)

[p.ruhmannseder@einstieg.or.at](mailto:p.ruhmannseder@einstieg.or.at)

## **Wir stellen vor: Generationendörfer in Salzburg**

Vielleicht haben Sie ja eine Idee für ein generationenübergreifendes Projekt und sind auf der Suche nach MitstreiterInnen? Oder Sie suchen ein Projekt, das Sie (mit Ihrer Schulklasse) unterstützen möchten? Dann haben Sie dazu im Bundesland Salzburg mehrfach die Möglichkeit!

### **Die Salzburger Generationendörfer**

2003 startete das Projekt "Generationendorf" in den drei Salzburger Pilotgemeinden Elixhausen, St.Koloman und Ramingstein. 2003 ging es in erster Linie um Ideenfindung, 2004 und 2005 um die Umsetzung. 2006: Start für drei weitere Generationendorf-Gemeinden: Bruck an der Glocknerstraße, Elsbethen, St.Martin bei Lofer und der Stadtteil Parsch (Stadt Salzburg). Das Projekt Generationendorf fördert das Miteinander und Nebeneinander, unterstützt die Generationen im Ort, baut Generationenplattformen, schafft Orte der Solidarität und fördert somit eine neue Kommunikationskultur.

Mehr unter:

[http://ea.ce-](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128241&tg=http://www.gemeindeentwicklung.at/content/view/22/37/)

[intern.com/ la.php?&nid=29542&sid=\[sid\]&lid=128241&tg=http://www.gemeindeentwicklung.at/content/view/22/37/](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128241&tg=http://www.gemeindeentwicklung.at/content/view/22/37/)

Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Anita Moser im Salzburger Bildungswerk,  
0662/ 872691 18

Kooperationspartner sind: Akzente Salzburg, Erzdiözese Salzburg,  
Familienreferat des Landes, Landesjugendreferat, Salzburger Hilfswerk

## **Linktipp: Enkelkinder erzählen Lebensgeschichten**

Unter folgendem Link finden Sie vom Schweizer Tagesblatt "Der Bund" eine Bildstrecke zum Thema "Unsere fabelhaften Großeltern". Zehn Lebensgeschichten werden hier vorgestellt und von Enkelkindern erzählt.

[http://ea.ce-](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128242&tg=http://www.derbund.ch//bern/nachrichten/bildstrecke.html?id=19355&nYSpxICRBc4Xf)

[intern.com/ la.php?&nid=29542&sid=\[sid\]&lid=128242&tg=http://www.derbund.ch//bern/nachrichten/bildstrecke.html?id=19355&nYSpxICRBc4Xf](http://ea.ce-intern.com/la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128242&tg=http://www.derbund.ch//bern/nachrichten/bildstrecke.html?id=19355&nYSpxICRBc4Xf)

## **Und zur Erinnerung: Der erste Salzburger Generationendolmetscher**

Spenden Sie Wörter, Anekdoten und sprachliche Missverständnisse für Salzburgs ersten Generationendolmetscher. Am besten gleich hier:  
[http://ea.ce-intern.com/\\_la.php?&nid=29542&sid=\[sid\]&lid=128243&tg=http://wiki.sazblog.at/images/MER\\_Jugendliche\\_Wortspende\\_Zettel\\_1Seite.doc](http://ea.ce-intern.com/_la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128243&tg=http://wiki.sazblog.at/images/MER_Jugendliche_Wortspende_Zettel_1Seite.doc)

*Unser Team steht Ihnen natürlich jederzeit für Fragen, Anregungen und Wünsche von Montag - Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr, unter der Nummer 0662 / 840 281, oder unter [astrid.zechner@zgb.at](mailto:astrid.zechner@zgb.at) zur Verfügung.*

*Sie sind auch jederzeit herzlich eingeladen unsere Homepage für weiterführende Informationen zu besuchen: [http://ea.ce-intern.com/\\_la.php?&nid=29542&sid=\[sid\]&lid=128244&tg=http://www.zgb.at](http://ea.ce-intern.com/_la.php?&nid=29542&sid=[sid]&lid=128244&tg=http://www.zgb.at)*

*An- und Abmeldung des Newsletters bitte ausschließlich unter [astrid.zechner@zgb.at](mailto:astrid.zechner@zgb.at) .*

### **Impressum**

Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:  
Gemeinnütziger Verein: Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit

Kontakt: Reichenhallerstraße 6, 5020 Salzburg, Tel & Fax 0662-840281,  
Email: [office@zgb.at](mailto:office@zgb.at)

Copyrights: ZGB Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit

Träger: Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit

Obmann: HR Prim. i.R. Dr. Peter Erhart, ehem. Vorstand der  
Universitätsklinik für Geriatrie Salzburg  
Obmann-Stellvertreterin: OA i.R. Dr. Christa Erhart / ehem. Oberärztin  
Universitätsklinik für Geriatrie Salzburg

Geschäftsführung & Pädagogische Leitung: Susanne Schinagl  
Wissenschaftliche Leitung: OA i.R. Dr. Christa Erhart Leiterin Kinder- &  
Jugendbereich: Dipl.soz.päd. Astrid Zechner

Redaktion: Susanne Schinagl, Astrid Zechner

Illustrationen: der Christian Tschopp